

CDU –Fraktion im Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Hall

den 12.07. 2023

Herrn Oberbürgermeister Daniel Bullinger
Rathaus
74523 Schwäbisch Hall

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
bei der Fülle der Themen und der Belastung der Verwaltung zögern wir, zu allen Einzelanliegen Anträge zu stellen. Wir meinen, es könnte der Vereinfachung dienen, wenn wir Ihnen vor der Sommerpause eine Sammel -Aufstellung hiermit übergeben:

- Es wird angeregt, Gemeinderatsitzungen in Ortschaften abzuhalten. Der Stellenwert der Ortschaften würde besser gewürdigt; mehr Zuhörer als in der Blendstatthalle sind wahrscheinlich. Der Kreistag macht es vor und die Kreisverwaltung hätte auch die Logistik, wenn man fragt.
- Eine angemessenere Behandlung des Ehrenamts wäre wünschenswert. Es geht um die kommenden Wahlen mit Wahlhelfern und künftigen Gemeinderäten. Es sollte nicht der Eindruck entstehen, dass deren Zeit und Aufwand nichts wert wären. Anhaltspunkte in der Wahrnehmung sind beispielsweise der Mindestlohn und die (hohen) Parkgebühren.
- Die hohen Miet- und Aufbaukosten der Markthütten zulasten der Innenstadthändler resultieren überwiegend aus dem Arbeitsaufwand für den Auf- und Abbau der alten hölzernen und verzogenen Markthütten von 1982. Moderne aufbaufreundliche Stände sind seit langem überfällig.
- Der Verkehrsübungsplatz für Radler bei den Stadtwerken steht seit langem zur Modernisierung an. Die Polizei vermisst für Kinder insbesondere einen Kreisverkehr. Bei überlasteter Verwaltung ist an eine externe Vergabe zu denken.
- Die Organisation der Verwaltung wäre zu überprüfen, so dass nicht, wie beim Mobilitätskonzept, alle Teilnehmer aber keiner von Hall eingeladen werden.
- Es wurde angeregt, den kleinen Platz vor dem Cafe Ableitner mit einem Namen zu versehen. Der Name der Ehefrau von Brenz „Margarete Gräter“ wurde vorgeschlagen.
- Die Förderung der Altstadt erscheint verbesserungsbedürftig. Die hohen Leerstände verlangen nach einem Konzept. Dauerthema sind mäßigeren Kurz-Zeit-Parkgebühren. Auch der bessere energetische Zustand der Altbauten wäre besonderer Unterstützung wert.
- Das gefährlich steile Stück des Rad- und Schulwegs in Breitenstein Richtung Alte Steige soll abgeflacht werden. Bei überlasteter Verwaltung ist eine externe Vergabe anzustreben.
- Unternehmen klagen über fehlenden Wohnraum als Hindernis für die Gewinnung neuer Mitarbeiter. Die Verwaltung sollte prüfen, ob Grundstücke zum Bau von Werkswohnungen angeboten werden können.

gez Ludger Graf v. Westerholt (Fraktionsvorsitzender)